

## Tansania: Bildung durch Anschluss – Anschluss durch Bildung

Spendenkürzel: TZA-IOG27



### Projekt zur nachhaltigen Verbesserung der Lehrmöglichkeiten durch Ausbau der technischen Infrastruktur an Schulen in Mashati, Tansania



<b>Standort:</b>	Mashati, Tansania
<b>Zielgruppe:</b>	LehrerInnen, SchülerInnen, und weitere Bewohner der Region
<b>Zeitraum:</b>	03/2017 - 12/2019
<b>Partner:</b>	Board District Office Mashati
<b>Projektvolumen:</b>	ca. 5.500 EUR
<b>Ansprechpartner:</b>	Arwid Füllmann Arwid.Fuellmann@ingenieure-ohne-grenzen.org

#### Ausgangssituation

In Mashati, östlich des Kilimanjaro und nahe der Grenze zwischen Tansania und Kenia, haben viele Menschen nur geringe Chancen auf eine gute Schulbildung. In der Region fehlt es den Schulen an Mitteln, um eine den Bedürfnissen entsprechende Infrastruktur bereitzustellen.

Wie bereits in den „Zielen nachhaltiger Entwicklung“ der (UN) formuliert, sind Wasser-, Sanitär-, und Energieversorgung Faktoren, die den Erwerb von Bildung stark beeinflussen. Wasser zu beschaffen kann viel Zeit in Anspruch nehmen, weshalb Kinder oft nicht die Zeit haben zur Schule zu gehen. Mangelhafte Sanitärversorgung führt sehr häufig dazu, dass viele Mädchen mit Beginn der Pubertät ihre Schullaufbahn beenden. Fehlende Energieversorgung erschwert das Lernen an dunklen Tagen und am Abend, die Voraussetzungen um den Umgang zum Beispiel mit Computern zu erlernen sind ohne Energie nicht gegeben. Für Schulen kann eine fehlende Energieversorgung bedeuten, dass ihr Status vom Staat geringer bewertet wird und sie deshalb weniger staatliche Fördermittel erhalten. Der Zugang zu höherer Bildung bleibt dadurch vielen verwehrt.

#### Projektbeschreibung

Durch den Ausbau der Grundinfrastruktur der Schulen in Mashati wollen wir die Attraktivität der Schulen steigern und ein besseres Bildungsangebot ermöglichen. Wir wollen erreichen, dass einerseits mehr SchülerInnen die Schulen besuchen, andererseits sollen die SchülerInnen eine Chance auf einen höheren Schulabschluss bekommen. Wesentliches Ziel des Projekts ist, das Bildungsniveau in der Region anzuheben und dadurch langfristig die wirtschaftliche Situation der Menschen zu verbessern.

Mittels partizipativer Methoden werden wir zuerst mit den SchülerInnen, LehrerInnen und unserer Partnerorganisation vor Ort prüfen, welche Bestandteile der Infrastruktur (Wasser-, Sanitär-Energieversorgung) dem Ziel einer besseren Bildung im Wege stehen und diese gemeinsam nach Priorität der Beteiligten verbessern.

Nach bisher vorliegenden Informationen ist die größte Barriere zur Erweiterung des Bildungsangebotes eine fehlende Stromversorgung an den Schulen, da das Bildungsangebot nur durch einen Zugang zu einer funktionierenden Energieversorgung entsprechend erweitert werden kann. Wegen der fehlenden Stromversorgung fällt derzeit auch die staatliche Förderung für die Schulen geringer aus. Als Folge der besseren technischen Ausstattung soll der Status der Schulen verbessert, und durch den Staat höher bewertet werden. Hierdurch erhalten die Schulen Zugang zu mehr finanzieller Förderung und die Lizenzierung für höhere Bildungsabschlüsse von der Regierung.